

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 68 (1974)
Heft: 11

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interessantes in Kürze

Seit dem 13. Dezember 1968 glaubt sie an Gott

Eine weltberühmte farbige Sängerin, ein sogenannter Weltstar, erzählte einer Zeitungsreporterin aus ihrem Leben. Sie sagte auch: «Ich glaube an Gott. Und wissen Sie, seit wann? Seit dem 13. Dezember 1968.» Wieso gerade seit diesem Tag?

Damals lebte die heute 47jährige Sängerin in Zürich in einem möblierten Zimmer für 100 Franken Miete im Monat. Zu dieser Zeit war sie aber noch nicht weltberühmt. Und es ging ihr gar nicht gut. Sie konnte hie und da an einer kleinen Bühne in Zürich auftreten oder mit einem modernen Tanz- und Unterhaltungskorchester durchs Land ziehen. Aber dabei verdiente sie wenig. Sie litt auch seit einiger Zeit an einer bösartigen Geschwulst, einem Tumor. Nach der Operation war die Sängerin mit ihren Kräften so fertig, dass sie eine neue Stelle nicht antreten konnte. Mit fünf Franken in der Tasche lag sie in ihrem Kämmerchen. — In dieser Not erkundigte sich ein Unbekannter telefonisch nach ihrem Befinden. Er nannte sich nur St. Nikolaus. Zwei Tage später erhielt die Sängerin ein grosses Paket. Darin war ein Lebkuchenhaus und mittendrin ein Kuvert mit 300 Franken!

«Seit diesem Tag glaube ich, dass es einen Gott gibt», erzählte die Sängerin der Zeitungsreporterin und sagte weiter: «Seit diesem Tag war ich nie mehr krank, es ging mir nie mehr schlecht.»

Auf der ganzen Welt leben unzählige Menschen in grosser Not. Sie warten verzweifelt auf Hilfe von Mitmenschen. Und weil sie vergeblich auf menschliche Hilfe warten müssen, verlieren sie auch ihren Glauben an Gott. — Wahre Christen sagen darum nie: «Was geht mich fremde Not an, ich muss für mich selber sorgen.» **

Verkäufer kommen per Post ins Haus

Fritz Walser sass eines Tages im Wartezimmer seines Zahnarztes. Weil er sich langweilte, blätterte er ein wenig in einem Spezialversandhaus-Katalog. Dort entdeckte er eine abgebildete Patentblumenvase. Sie gefiel ihm sehr gut. Er dachte: «Das wäre ein nettes Geschenk für meine Braut!» Gedacht — getan! Fritz Walser füllte sofort den beigehefteten Bestellschein aus. Er schrieb neben seiner Adresse auch die gewünschten Angaben über Familienstand (ledig oder verheiratet?), Alter und Beruf auf den Bestellschein. Nach einigen Tagen erhielt er die bestellte Patentblumenvase. Sie gefiel auch seiner Braut und sie freute sich über das Geschenk. Fritz Walser musste es nicht bereuen, dass er die Vase bestellt hatte. — Später reute es ihn aber doch. Denn ein paar Wochen später erhielt er den nicht verlangten Versandkatalog eines grossen Warenhauses. Beinahe jede Woche steckte seither irgendein Katalog in seinem Briefkasten. Sie stammten von ganz verschiedenen Firmen aus verschiedenen Gegenden unseres Landes und sogar aus dem Ausland. Alle möglichen Waren werden ihm dauernd zum Kauf angeboten, Weine, Bettwäsche, Möbel, Fotoapparate usw. usw. Fritz Walser wird von Versandkatalogen überschwemmt. Diese Flut von Katalogen

ist fast eine Plage für ihn geworden. Aber er kann sich nicht dagegen wehren. Wer hat den verschiedenen Versandgeschäften die Adresse von Fritz Walser angegeben? Er hatte sie ja nur einer einzigen Firma genannt. Es kann nicht anders sein als so: Diese Firma gab die Adresse einer anderen Firma weiter und diese

wieder einer weiteren Firma und so fort. Wahrscheinlich tauschen die Versandgeschäfte ihre Kundenadressen miteinander aus, so wie Briefmarkensammler etwa ihre Briefmarken. Hätte Fritz Walser die Vase im nächsten Laden gekauft, dann müsste er sich jetzt nicht über die lästige Katalogflut ärgern.

Ein Freudentag für die Bündner Gehörlosen

Einladung zur Eröffnungsfeier des Altersheims Friedau für Gehörlose und Taubblinde, Zizers

Der 16. Juni wird ein Freudentag sein für alle Bündner Gehörlosen. An diesem Tag wird unser Altersheim offiziell eröffnet. Dank der grosszügigen Mithilfe des Bündner Hilfsvereins für Taubstumme verfügen wir über ein eigenes Haus für unsere Alten. Mehrere alte Gehörlose wohnen bereits im Altersheim, und viele warten bereits ungeduldig, bis auch sie ins Altersheim Friedau einziehen dürfen. Doch bis alles soweit war, wurden ungezählte Stunden für das Altersheim geopfert. Besonders unser Präsident, Georg Meng, ist unermüdlich an der Arbeit. Der Lohn ist ein schönes Altersheim. Mit einer kurzen und einfachen Feier wollen wir die Eröffnung begehen. Dazu möchten wir alle Hörenden und Gehör-

losen einladen, und Ihnen dabei unser Heim zeigen.

Auch Sie, lieber Leser, sind freundlich eingeladen, am

Sonntag, 16. Juni, 14.00 Uhr
an der Eröffnungsfeier im Altersheim teilzunehmen.

Anschliessend steht das Haus allen Interessenten bis 17.00 Uhr zur Besichtigung offen.

Das Altersheim ist nur zwei Gehminuten von der Bahnstation Zizers entfernt an der Friedaustrasse. Es ist das unterste Haus im Dorf. Zugbenutzer müssen in Landquart oder Chur von der SBB in die Rhätische Bahn umsteigen.

Wir freuen uns schon heute auf eine grosse Besucherschar!

Bündner Gehörlosenverein

Anzeigen

Basel. Mittwoch, 5. Juni 1974, 14.00 Uhr, Kinderhütdienst, Socinstrasse 13, Basel.
Mittwoch, 5. Juni 1974, 19.30 Uhr: Basteln, Socinstrasse 13, Basel.
Dienstag, 11. Juni 1974, Altersklub: Ganztagiger Ausflug ins Fricktal.
Mittwoch, 12. Juni 1974, 19.30 Uhr: Basteln.

Basel-Stadt. Sonntag, 9. Juni, 9.00 Uhr, Gottesdienst im Spittlerhaus, Socinstr. 13.

Basel-Land. Sonntag, 2. Juni, 14.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, in der Kirche in Sissach. Zvieri im Restaurant «Sonne».

Bern. Sonntag, 2. Juni (Pfingsten), 14 Uhr, in der Markuskirche Gottesdienst. Farbtonfilm «Ximeroni», anschliessend Zvieri. Montag, 3. Juni, 10 bis 18 Uhr: Begegnung in den Räumen der Berner Gehörlosen, Postgasse 56. Einweihung des fast fertigen Gartens und Sitzungszimmers. Möglichkeit zu Verpflegung, Spiele.

Freitag, 14. Juni, 20 Uhr, Postgasse: Jurabestimmung! Ein Gespräch mit Jean Briemann, Präsident des Schweiz. Gehörlosenbundes, Courgenay, und mit Pater Charles Portmann, katholischer Jugendpfarrer des Juras, Delsberg.

Bern. Freitag, 7. Juni, 28. Generalversammlung des GSCB im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse 51. (Tram Nr. 5 bis Kaufmännischer Verein.) Beginn 19.30 Uhr. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Bündner Gehörlosenverein Chur. Gruppe Ilanz. Pfingstmontag, den 3. Juni, findet der Ausflug nach Tenigerbad nicht statt. Späterer Bericht folgt in der Gehörlosenzeitung. Georg Meng

Chur. Am 16. Juni ist die Einweihung des Altersheimes in Zizers. Es sind alle herzlich willkommen zur Besichtigung unseres

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Verwalter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Altersheimes. Die Einweihung beginnt um 14.00 Uhr. Das Altersheim liegt zirka zwei Minuten vom Bahnhof Zizers entfernt. Es liegt rechts am Fussweg zum Dorf Zizers. Achtung: Die grosse Wanderung, die auch an diesem Tag stattgefunden hätte, wird auf ein späteres Datum verschoben. Es wird rechtzeitig in der GZ bekanntgegeben, wann sie durchgeführt wird. Der Vorstand

Glarus. Freitag, den 14. Juni, 19.00 bis 21.30 Uhr: Baden im Hallenbad in Filzbach. Nach diesem Bad können Weitgereiste im Berghaus «Tristel» Elm übernachten.

Glarus. Gottesdienst, 30. Juni 1974, 14.30 Uhr, im Unterrichtssaal. Pfarrer W. Burckhardt.

Langenthal. Sonntag, 16. Juli, 14 Uhr, in der Kirche: Abendmahlsgottesdienst. Predigt W. Pfister und Dr. Bauch. Anschliessend erzählt Dr. Bauch aus seinem Leben. Zvieri und Aussprache im Turm.

Langnau. Sonntag, 9. Juni: Zusammenkunft, 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus: «Ximeroni» (Farbtonfilm vom Häuserbau in Griechenland). — 15 Uhr: Zvieri. — 16 Uhr in der Kirche: Gottesdienst.

Oerlikon. Sonntag, 16. Juni, Gottesdienst in der Gehörlosenkirche um 15.00 Uhr.

Olten. Samstag, 1. Juni, 15.00 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesaal der Pauluskirche. Anschliessend Kaffee.

Rheinau. Sonntag, 16. Juni, Gottesdienst in der Spitzkirche um 10.00 Uhr.

Schaffhausen. Gehörlosenverein. 15. Juni bei schönem Wetter. Besammlung um 18 Uhr beim Bushof (hinter SBB-Bahnhof!). Gemeinsame Fahrt nach Paradies zum Minigolfspiel (Geschicklichkeitsspiel). Mit Privatautos fahren wir dorthin! Bei Regen-

wetter Beginn 19.00 Uhr. Im Restaurant «Falken», 2. Stock. Herr Ständerat Graf wird von der Bundesversammlung in Bern sprechen, nachher dürfen wir Fragen stellen, über verschiedene Abstimmungsvorlagen und auch übers Fernsehen. Herzlichst willkommen! Der Vorstand

Solothurn. Samstag, 8. Juni, 17.00 Uhr, Gottesdienst im Pfarreiheim an der Nicotumgasse. Anschliessend Kaffee.

St. Gallen. Gehörlosen-Sportklub. 1. Quartalsversammlung, Samstag, 8. Juni 1974, um 19.00 Uhr im Hotel «Ekkehard». Für Aktive ist der Besuch obligatorisch. Anträge und Wünsche sind bis 5. Juni 1974 zu richten an: Gehörlosen-Sportklub Sankt Gallen, Postfach 223, 9001 St. Gallen. Anschliessend Filmvorführung: Gehörlosen-Skimeisterschaft in Adelboden, Skiweltmeisterschaft in St. Moritz und Diavorführung über Handballänderspiele der Gehörlosen der Schweiz gegen Italien von Hans-martin Keller. Bitte pünktlich erscheinen.

Der Vorstand

St. Gallen. Gehörlosenbund. Freundliche Einladung zu einem Farbdiasvortrag im Hotel Ekkehard auf 9. Juni 1974, um 14.30 Uhr. Bitte pünktlich erscheinen.

Der Vorstand

Neue Adresse von Peter Rattin-Studerus: Romanshornerstrasse 81 b, 9320 Arbon.

St. Gallen. Gottesdienst mit Abendmahl, 16. Juni 1974, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Lachen. Pfarrer Chr. Guler.

Thun. Gehörlosenverein. Am Sonntag, dem 9. Juni 1974, um 13.30 Uhr, findet die dritte Monatsitzung im Restaurant «Freienhof» an der Freienhofgasse Thun statt. Ab Mai ist das Restaurant «Alpenblick» bis auf weiteres an allen Sonntagen geschlossen.

Schlussberatung der Autoreise für Nufenenpass und Anmeldungen. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Wünsche und Anträge sind an der Sitzung vorzu-bringen.

Der Vorstand

Thun. Autocarreise. Der Gehörlosenverein wird eine Autoreise über den Nufenenpass durchführen. Die Reisekosten und das Mittagessen im Buffet in Airolo pro Person alles inbegriffen betragen 47.50 Franken. Nichtmitglieder 48.50 Franken. Wer Lust hat mitzukommen, melde sich schriftlich bis Juni bei Fritz Grünig, Kurzrütli, 3134 Burgistein. Die Autoreise ist auf den 14. Juli 1974 festgesetzt. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Nur schriftlich Angemeldete bekommen das ausführliche Programm.

Der Vorstand

Turbenthal. Sonntag, 9. Juni, Gottesdienst im Schloss Turbenthal um 11.00 Uhr.

Wattwil. Gottesdienst, 23. Juni 1974, 14.15 Uhr, in der Kirche. Pfarrer V. Brunner.

Zürichsee-Oberland-Gruppe der Gehörlosen. Sonntag, den 16. Juni, findet unsere Wanderung nach Hochstuckli—Zwischen-mythen—Holzegg bei günstiger Witterung statt. Besammlung um 7.30 Uhr Schalterhalle SBB Rapperswil. Abfahrt Gleis 5 um 7.54 Uhr. Sattel/Aegeri an 8.47 Uhr. Sessel-bahnfahrt Sattel—Herrenboden—Hochstuckli. Luftseilbahnfahrt Holzegg—Brunni. Postauto Einsiedeln, Bahn Rapperswil. Fahrpreis ab 10 Personen mit Kollektivbillett pro Person Fr. 13.—. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Man emp-fiehlt gute Wanderbekleidung. Bringt schönes Wetter und guten Humor mit. Auf Wiedersehen E. Weber



General-versammlung des Fürsorgevereins Zürich

Dienstag, 11. Juni 1974, im Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Programm:

19.30 Uhr:

Tee für Gehörlose und Hörende im Klubraum.

20.15 Uhr:

1. Traktanden (kurz).

2. «Auch unsere Stimme soll gehört werden» — neuer Kurzfilm über das Problem der Integration Gehörloser in das Berufsleben und in die menschliche Gesellschaft.

3. «Wie können Gehörlose zu einer positiven Lebenshaltung kommen?»

Einige Gedanken zur praktischen Lebengestaltung aufgezeigt in einem Rundgespräch mit Gehörlosen (Gesprächsleitung E. Hüttinger).

21.30 Uhr zirka:

Schluss der Versammlung.

Gehörlose und hörende Freunde sind herzlich eingeladen.

Dr. iur. W. Bodmer E. Hüttinger

Jugendgruppe Zürich

Besuch der Sonderausstellung von Mineralien und Fossilien bei Siber & Siber, Aathal.

Wir bewundern prächtige Edelsteine, Versteinerungen von Tieren und Pflanzen und sehen in der Werkstatt, wie Steine bearbeitet werden.

Treffpunkt: 19 Uhr beim Hauptbahnhof, gegenüber Landesmuseum: Fahrt mit Car nach Aathal. Fahrkosten Fr. 8.—. Eintritt in Ausstellung gratis.

Anmeldung senden bis spätestens 10. Juni an E. Hüttinger, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich.

Erwachsene Gehörlose sind herzlich willkommen!

Arbeitstag auf Tristel

Samstag, den 15. Juni: Treffpunkt beim Restaurant «Vorab» um 10.00 Uhr. Nachessen und Uebernachten für alle, die tüchtig mitgeholfen haben gratis.

Getränketransport, Erstellung einer Mauer sind auf dem Programm. Wer mitmachen will, melde sich bis 12. Juni bei R. Stauffacher, Neugaden B, 8756 Mitlödi, an.

Ausflug auf die Rigi

Luzern. Bei schönem Wetter am 16. Juni 1974 Ausflug auf die Rigi. Abfahrt mit dem Schiff Richtung Vitznau. Besammlung um 8.30 Uhr bei der Schiffslände Nr. 1. Reisekosten zirka 10 Franken. Gottesdienst auf Kaltbad. Auf Rigi wird bekanntgegeben, wann wir heimfahren. — Bei schlechtem Wetter: 9.30 Uhr Gottesdienst, nachmittags Filmbesuch in der Stadt.

Wer Interesse an der Rigifahrt hat, melde sich unbedingt bis spätestens am 11. Juni 1974 bei Fräulein Hedy Amrein, Zentralstrasse 28, 6000 Luzern, an.

Gehörlosen-Zeitung. Herausgeber: Schweiz. Verband für Tabstummen- und Gehörlosen-Band. Sekretariat: Thunstrasse 13, Bern, Tel. 031 44 10 26. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Redaktion: Alfred Roth, Gatterstrasse 1b, 9010 St. Gallen, Tel. 071 22 73 44. Verwaltung: Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen, Tel. Geschäft, 031 92 22 11, privat 031 92 15 92. — Druck und Spedition: AG Buchdruckerei B. Fischer, 3110 Münsingen. — Abonnementpreis: Fr. 11.— für das halbe Jahr, — Fr. 20.— für das ganze Jahr, Ausland Fr. 22.— Postcheck-Nr. 30-35953 Bern. — Gewerbeschule für Gehörlose: Fachklassen und Klassen für allgemein bildenden Unterricht in Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich, Schuleitung: H. R. Walther, Postfach 71, 8708 Marten-dorf, Sekretariat: L. Grassi, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Tel. 041 46 53 97. — Gehörlosenseelsorge: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosen-seelsorge, Präsident: Pfarrer E. Kohl, Oerlikonstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon 01 46 90 80. —

Wo bist du, lieber, selbständiger

Gehörloser

mit gutem Beruf, 26—35 Jahre jung?

Hübsches Fräulein in guten, seriösen Verhältnissen, mit Beruf, freut sich auf dein Brieflein mit neuem Foto. Rasch entschlossene bekommen sofort Antwort.

Offeraten unter Chiffre 10, Gehörlosen-Zeitung, Postfach 52, 3110 Münsingen.